



Schnelles Internet für Leverkusen: Glasfaserausbau startet in weiteren Stadtteilen.

- Förderbescheide durch Bund im Dezember 2020 und Land NRW im März 2021 erteilt.
- NetCologne und EVL starten im April mit den Ausbaurbeiten in den Stadtteilen Rheindorf, Bürrig, Küppersteg, Opladen & Bergisch Neukirchen.
- Die Gesamtfördersumme beträgt rund 7,5 Mio. Euro.

Leverkusen/Köln, 19. April 2021. Der Glasfaserausbau in Leverkusen nimmt Fahrt auf: Nachdem die Stadt schon im Dezember den offiziellen Förderbescheid des Bundes erhalten hat, kam im März nun auch grünes Licht seitens des Landes NRW. In Hitdorf sind kurz darauf die ersten Bagger angerollt. Im April fällt nun auch der Startschuss für die Tiefbauarbeiten in den Stadtteilen Rheindorf, Bürrig, Küppersteg, Opladen und Bergisch Neukirchen. Insgesamt profitieren von dem geplanten Ausbau 1.625 Haushalte im gesamten Stadtgebiet.

Ausbaustart im Stadtgebiet

Mit dem Förderbescheid des Landes NRW haben im März die Tiefbauarbeiten in Leverkusen-Hitdorf begonnen. Die Eigentümerinnen und Eigentümer, die hier im Rahmen des geförderten Ausbaus angeschlossen werden können, wurden bereits angeschrieben und informiert. Im April geht es nun auch in den Stadtteilen Rheindorf, Bürrig, Küppersteg, Opladen und Bergisch Neukirchen los. Auch die Eigentümerinnen und Eigentümer hier wurden im März mit einem Anschreiben informiert. Profitieren werden weitere 213 Privathaushalte, 98 Gewerbetreibende, 16 Bildungseinrichtungen sowie ein Krankenhaus.

82 Kilometer Glasfaser

Zur Errichtung des Glasfasernetzes arbeiten der Kölner Telekommunikationsanbieter NetCologne und der Energieversorger EVL Hand in Hand: Den Bau des Netzes übernimmt die Energieversorgung Leverkusen. Sie wird dafür rund 82 Kilometer Glasfaserkabel und 72 Kilometer Leerrohre neu verlegen sowie weitere 23 Kilometer bereits vorhandener Infrastruktur zum Ausbau mitnutzen. Die NetCologne schließt im zweiten Schritt die aktive Technik an das Netz an und betreibt dieses im Anschluss. Der Gesamtausbau wird voraussichtlich Ende 2022 abgeschlossen sein.

Gigabit-Surfgeschwindigkeiten für 1.625 Anschlüsse

Im Stadtgebiet wird ein FTTB (Fibre to the Building) bzw. FTTH-Ausbau (Fibre to the Home) durchgeführt. Dabei werden die Glasfaserkabel kostenfrei direkt bis in die Gebäude bzw. bis in die Wohnungen verlegt. Über das neue Netz können künftig 1.376 Privathaushalte, 214 Unternehmen, ein Krankenhaus und 34 Bildungseinrichtungen von Surfgeschwindigkeiten in Gigabithöhe profitieren.

Durch den Einsatz der Projektpartner können nach Abschluss aller geförderten Maßnahmen ab 2023 weitere rund 2.000 Haushalte entlang der neu entstandenen Glasfasertrasse von diesem Förderprogramm profitieren. Sie brauchen lediglich die Kosten für den Hausanschluss zu übernehmen.

Presseinformation



Stadt Leverkusen



Persönliche Beratung

Für eine persönliche Beratung zu den möglichen Bandbreiten und Tarifen über das neue Glasfasernetz steht der NetCologne Kundenservice interessierten Privatkunden unter der Rufnummer 0221 2222 800 und interessierten Gewerbetreibenden unter der Rufnummer 0221 2222 995 zur Verfügung. Weitere Informationen sind auf der NetCologne Homepage erhältlich: <https://www.netcologne.de/leverkusen>

Pressekontakte:

NetCologne: Verena Gummich | Tel. 0221 2222 400 | presse@netcologne.de

EVL: Bettina Miserius | Tel. 0214 8661 639 | bettina.miserius@evl-gmbh.de

Stadt Leverkusen: Julia Trick | Tel. 0214 406 8860 | presse@stadt.leverkusen.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



atene
KOM
Projekträger



Bundesförderung Breitband

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages